

28. Nordelbischer Genealogentag in Rickling 2002

Der Nordelbische Genealogentag, der jeden Herbst durch einen der 3 norddeutschen Vereine "Arbeitskreis für Familienforschung e.V. Lübeck", "Genealogische Gesellschaft Hamburg e.V." und "Schleswig-Holsteinischen Familienforschung e.V. Kiel" organisiert wird, wurde in diesem Jahr am 05. und 06. Oktober vom Arbeitskreis für Familienforschung e.V. Lübeck veranstaltet.

Nach Verteilung der Zimmer, einem gemeinsamen Mittagessen und der Begrüßung durch Herrn Uwe Boldt, Vorsitzender des Lübecker Vereins, wurde die Reihe der Vorträge durch Herrn Dr. Nils Hansen vom Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde an der CAU Kiel begonnen, der unter dem Titel "Alltag der Dorfbevölkerung in Schleswig-Holstein - Ein Überblick von 1600 bis 1900" den Zuhörern ein sehr lebendiges Bild vom Alltagsleben in früheren Zeiten zeichnete. In seinem sehr informativen Querschnitt ging Herr Dr. Hansen u.a. auf die verschiedenen Hierarchien innerhalb einer Familie oder eines Dorfes bzw. in Beziehung zur Herrschaft ein, auf den Sinn der verschiedenen Sitten und Gebräuche und die Folgen bei Nichtbeachtung, auf die Bedeutung der Arbeit im täglichen Miteinander und vieles mehr.

Wie relevant die vorgetragenen Inhalte auch für die Arbeit des Familienforschers sind, wurde bei der anschließenden regen Fragerunde sehr deutlich.

Im folgenden Vortrag "Das fehlende Kirchenbuch - oder - Ein Dorf zwischen Leibeigenschaft und großer Politik" versuchte Herr Uwe Boldt eine Erklärung dafür zu finden, warum im Kirchspiel Bornhöved von 1689 - 1711 kein Kirchenbuch vorhanden ist. Da sowohl vorher als auch nachher Kirchenbücher in Bornhöved vorhanden sind, kann nicht davon ausgegangen werden kann, daß generell keine Kirchenbücher geführt wurden oder sie durch Feuer, Krieg o.ä. zerstört wurden. Trotz nachvollziehbarer und plausibler Erklärungen konnte der Vortragende aufgrund der mangelhaften Quellen letztendlich aber auch nicht die Ursache für das Fehlen des Buches nennen.

Ausgehend von seinen eigenen Vorfahren schilderte Herr Werner Gertz in seinem weit gefaßten Vortrag "Amerika, dies ist ein Land der Freiheit, und die Freiheit ist mein Land." die Entwicklung der Auswanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika und die dafür verantwortlichen Hintergründe in Deutschland.

Einen gänzlich anderen Schwerpunkt setzte der letzte Vortrag des Tages. Unter dem Titel "Ostsee-Sturmfluten in vergangenen Jahrhunderten" zeigte Herr Carl-Günther Lohf einen Abriß über verschiedene schwere Sturmfluten der Ostsee und ihre teilweise noch heute sichtbaren Folgen. Zur Verdeutlichung bediente sich Herr Lohf zahlreicher Fotos, Zeichnungen und Karten.

Der Tag endete mit einem gemütlichen Beisammensein, wo die Teilnehmer über die verschiedensten Gebiete der Genealogie und der angrenzenden Gebiete diskutierten.

Den 2. Tag läutete Frau Meike Kruse vom Archiv der Hansestadt Lübeck ein, indem sie in ihrem Vortrag "Von Albsfelde bis Wulfsdorf, das ehemalige Lübecker Landgebiet und seine genealogischen Quellen im Archiv der Hansestadt" den Zuhörern in sehr kompakten Form etwas über die vorhandene Quellenlage im Lübecker Stadtarchiv für das Lübecker Landgebiet und die geschichtliche Entwicklung der wechselnden Zuständigkeiten in der Verwaltung erzählte. Beispielhaft seien hier nur die Zivilstandsregister, die Erhebungslisten für den Militärdienst oder die Erbhöferrolle genannt. Auch wurden die Zuhörer auf einige Archivalien hin-

gewiesen, die zwar vorhanden sind, aber aufgrund ihres schlechten Zustandes z.Zt. leider nicht zur Verfügung stehen.

Den Abschluß der Vorträge bildet Herr Dr. Uwe Welchert, der - basierend auf der durch das Lübecker Mitglied Dr. Uwe Welchert erstellten, ca. 5000 Bezeichnungen umfassenden Kartei - in seinem Vortrag "Historische Berufsbezeichnungen" einen guten Überblick über alte und heute oftmals nicht mehr bekannte Berufsbezeichnungen vermittelte. Einige der genannten Berufe werden dem einzelnen Ahnenforscher sicherlich bei seinen bisherigen Forschungen über den Weg gelaufen sein und ihm dabei einiges Kopfzerbrechen bereitet haben. Um auch anderen Ahnenforschern diese Informationen zugänglich zu machen, ist eine Veröffentlichung dieser Kartei in naher Zukunft beabsichtigt.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete der diesjährige Nordelbische Genealogentag. Wir danken den Lübeckern für eine vielseitige Vortragsreihe und sind gespannt auf Rickling 2003, welches von der Genealogischen Gesellschaft Hamburg e.V. organisiert wird.